

Stelldichein mit Streichern, Mandolinen und Choristen

Sponsoren-Café HAI mit musikalischem Programm / Bürgerstiftung erhält Erlös

Von Heidrun Mühlke

HALDEM • Wer kennt ihn nicht, den berühmten Schlager „Ein Schiff wird kommen“, mit dem sich Lale Anderson in die Herzen ihrer Fans sang. Und wem läuft es nicht heiß und kalt den Rücken hinunter, wenn er mit der Mandoline erklingt. Dieses und viele andere bekannte Lieder hatte der Mandolinenchor Diepholz im Gepäck.

Bei der jüngsten Auflage des Sponsoren-Cafés HAI (Haldem-Arrenkamp-Ilwede) trumpfte das Organisations-Team ein weiteres Mal mit kulinarischen und musikalischen Leckerbissen auf. Rund 100 Besucher waren am Sonntagnachmittag der Einladung gefolgt, mit dem Ziel sich für einen guten Zweck zu engagieren und gleichzeitig einen unterhaltsamen Nachmittag im Gemeindezentrum Haldem zu verbringen. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp zur Unterstützung des Gemeindezentrums in Haldem.

Den Auftakt machten die fröhlichen Klänge des Mandolinenchores aus Diepholz unter Leitung von Peter Walter. Zum Repertoire der 15 Mitglieder zählenden Formation gehören Operetten- und Musical-Melodien ebenso wie volkstümliche Musik aus verschiedenen Ländern, Schlager und Oldies. Leicht schunkelnd und mit einem Summen auf den Lippen quittierte das Publi-



Der Chor „Echolot“ sorgte mit rhythmisch-flottem Gesang für gute Stimmung beim Publikum.

kum diese Darbietungen mit reichlich Beifall.

Rhythmisch und flott kommen die neuen Arrangements des Chors „Echolot“ daher. Mit ihrer neuen Chorleiterin Andrea Priesmeier präsentierten die Sängerinnen und Sänger schwungvolles Liedgut im

Haldemer Gemeindezentrum.

„Echolot ist ein lebendiger hoch motivierter Chor, der bereit und aufgeschlossen ist, mit meiner schwungvollen, ideenreichen Art vorwärts zu kommen“, freut sich die Chorleiterin und bewies mit den Sängern, dass sie auf dem besten Wege sind. Der Jazzkanon „Sunday“, „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Dschungelbuch sowie Schlager- und Gospelmelodien erklangen mit rhythmisch-flottem Gesang – das kam bei den Gästen im Gemeindezentrum bestens an.

Zum Ende des musikalischen Nachmittags eroberten die jüngsten die Bühne und die Herzen der Zuhörer. Die Schülerinnen und Schüler der Streicherklasse der Grundschule unter der Leitung von Willi Hartmann, zeigten mit großer Spielfreude, was sie gelernt hatten.

Damit alle Besucher das

musikalische Programm sowie Kaffee und Kuchen in Ruhe genießen konnten, betreuten Nicole Möller-Nolting und Tabea Bartsch, zwei Mitarbeiterinnen der Krabbelgruppe, die kleinen Besucher. Die Arbeit im Küchen- und Büfettdienst sowie den Kaffeestuben-Service teilte sich das elfköpfige Café-HAI-Team Christine Schwettmann, Liesel Graumann, Hannelore Lessmann, Elke Gräber, Rosemarie Wendt, Erika Böcker, Marlies Hemann, Hiltrud Spreen, Gerda Schwarzmeyer und Helga Steckel. Jede der fleißigen Helferinnen hatte im Vorfeld auch zwei Torten für den guten Zweck gebacken. Die Gesamtorganisation lag in den Händen von Helga Steckel. Sie hatte die Auswahl und Einladung der Musikgruppen, die Vorbereitungstreffen des Teams und die Werbung für die Veranstaltung initiiert.



Die junge Streicherklasse war mit viel Spielfreude bei der Sache. • Fotos: Mühlke